



Die Spieler fokussieren sich auf ihren Wurf. Bei der zehnten DFB-Dart-Challenge machten insgesamt 64 Vereinsspieler mit.

FOTOS: TIM

## Ein Augsburger gewinnt die DFB-Dart-Challenge

Das Turnier der Aktiven bei den Bopfinger Darttagen gewinnt Sancha Koal

Von Tim Abramowski

BOPFINGEN - Überraschende Stimmung herrschte am Wochenende im Flochberger Marienheim. Insgesamt 128 Spielerinnen und Spieler duellierten sich bei den zweiten Bopfinger Darttagen in zwei Turnieren um die besten Platzierungen.

Während am Freitag das Hobby- und Amateurturnier anstand, trafen am Samstag 64 Vereinsspieler bei der zehnten DFB-Dart-Challenge aufeinander - und diese nahmen teilweise auch längere Anfahrtswege in Kauf: Beispielsweise aus Augsburg oder Crailsheim. Zu Beginn wurde in 16 Vierergruppen gespielt. Eine Überraschung gab es relativ früh. Titelverteidiger Michele „Mugge“ Melchionda musste bereits nach der Gruppenphase die Segel streichen.

Die zwei besten Spieler einer Gruppe qualifizierten sich für die k.o.-Spiele. Für diese hatte sich Jenny Reuter aus Oberkochen qualifiziert.

„Für mich lief es bislang richtig gut“, freute sie sich. Am Ende belegte sie einen starken vierten Platz, gleichzeitig wurde sie auch die beste Dame bei der zehnten DFB-Dart-Challenge. Neben einem Preisgeld konnte sie sich auch über einen Tankgutschein

freuen. Im Finale trafen Sancha Koal und Manuel Götz aufeinander. Der Siegerpokal ging dieses Mal nach Augsburg. Mit 3:1 Legs setzte sich Koal schließlich durch. Dazu sicherte er sich noch ein Preisgeld in Höhe von 256 Euro. Der Zweitplatzierte

Manuel Götz bekam noch 192 Euro. Insgesamt erhielten die besten vier Spieler ein Preisgeld. Das Podium komplettierte Mirko Penz mit Rang drei.

Gespielt wurde das gesamte Turnier über auf Double-out, das bedeutet: Ein Leg musste auf einem Doppelfeld beendet werden. Bei der zehnten DFB-Dart-Challenge gab es insgesamt zehn 180er. Das höchste Finish, mit 156 Punkten, checkte Mirko Penz. Bester Spieler der Dartfreunde Bopfingen wurde Tomasz Glatzer, er belegte den fünften Rang. Jenny Reuter freute sich letztlich nicht nur über den vierten Platz, sondern auch darüber, dass die Bopfinger Darttage nach der langen Zwangspause endlich wieder stattfanden: „Es war ein richtig cooles Turnier, das top organisiert war.“ Max aus Oberkochen konnte dem Ganzen beipflichten: „Es war ein richtig schöner Tag und alle hatten sehr viel Spaß. Die Gruppenphase

hatte ich überstanden - ab der k.o.-Phase muss man dann mit den Gegnern wachsen, oder man scheidet aus. Ein Spiel hatte ich dann noch gewonnen.“

Organisator Markus Dannbacher von den Dartfreunden Bopfingen zog folgendes Fazit für die zweiten Bopfinger Darttage: „Das Hobby- und Amateurturnier am Freitag wurde überaus angenommen. Das Marienheim war brechend voll. Bis um 2 Uhr morgens ging das Turnier. Um 4 Uhr waren wir dann zu Hause. Bei der DFB-Dart-Challenge am Samstag war nicht ganz so viel los. Da viele Spielerinnen und Spieler von auswärts kamen, hatten diese nicht so viele Bekannte mitgebracht. Beim Hobby-Turnier hatten viele Einheimische mitgemacht, die von Freunden unterstützt wurden. Dafür war das Niveau am Samstag ein ganzlich anderes, als am Freitag. Mit dem Verlauf der beiden Turniere sind wir sehr zufrieden.“



Die Turnierleitung (rechts sitzend) beobachtet das Geschehen.

## Hobbyspieler machen Lust auf mehr

Dartfreunde Bopfingen mit gelungenem Auftakt der Darttage im Marienheim und einem 180er

Von Timo Lämmerhirt

BOPFINGEN - An diesem Freitag sind die „2. Bopfinger Darttage“ mit dem Hobbyturnier im Marienheim in Flochberg gestartet. Am Samstag dann ist es mit dem Turnier der Vereinsspieler weitergegangen. Theoretisch wäre es die vierte Veranstaltung dieser Art gewesen, Corona kam dazwischen... Aber lassen wir das.

Die Vorfreude beim Veranstalterteam der Dartfreunde Bopfingen rund um Abteilungsleiter Markus Dannbacher war riesig - und nach den beiden Turniertagen sollte sich eine gewisse Erleichterung einstellen, denn alles hat so funktioniert, wie man sich das vorgestellt hatte.

Und vier Spieler hatten sich am Ende auch deutlich mehr freuen dürfen als manch andere. Roland Raab setzte sich vor Alexander Lang und Ralf Fröhlich durch, alle drei durften sich neben ordentlichen Geldbeträgen auch über riesige Pokale freuen. Fröhlich war es dann schließlich, der die einzige 180 an diesem Abend geworfen hatte. Die Siegerehrung fand mitten in der Nacht statt.

Das Hobbyturnier bedeutete in diesem Fall, dass sich keine Spieler anmelden durften, die einer Vereinsmannschaft angehören - und das sind dann doch noch einige gewesen,

obwohl sich vor allem in der vergangenen Zeit immer mehr Darterinnen und Darter in Mannschaften zusammenfinden. 64 Spielerinnen und Spieler durften letztlich teilnehmen, selbst auf der Warteliste hatten noch einige gehofft, nachrücken zu können. Diejenigen, die nicht mehr nachrücken durften, sind dann als

Fans bei der bunten Veranstaltung geblieben, das Marienheim platzte aus allen Nähten. „Wir hätten das niemals mehr im Vereinsheim bei uns hinbekommen“, sagt Dannbacher, der am Freitag bereits ab 13 Uhr mit seinem Team mit dem Aufbau beschäftigt gewesen ist. „Bei uns“, damit meint er den FC Schlossberg.

Bei diesem bilden die Darterinnen und Darter der Dartfreunde Bopfingen mittlerweile eine eigene Abteilung. Beim Ligabetrieb im Steeldarts muss man in einem eingetragenen Verein sein, so kam es zu dieser Eingliederung. Bei beiden Turnieren wurde auf sieben Automaten geworfen, es ging also Schlag auf Schlag.

Natürlich tummelten sich unter den Teilnehmern auch einige Spieler, die bereits mal in Dartmannschaften aktiv gewesen sind, die das Spiel also beherrschen. Viele neue Gesichter aber waren ebenfalls vertreten. Die Bopfinger, Profis unter den Amateuren, erklärten im Vorfeld den Modus aber sehr umsichtig. Sie beschrie-

ben, welche Felder es zu treffen gelte, um ein Spiel zu gewinnen. Die höchstspielende Mannschaft der Dartfreunde tritt in der Oberliga an die Boards, im Amateurbereich des Dartsports gibt es nichts Besseres, danach käme schon die Bundesliga.

Diese Erklärungen sind am Samstag, als sich die Vereinsspieler trafen, entsprechend kürzer ausgefallen. Auch war der Modus am Freitag ein leichterer. Im Single-Out-Modus konnte man die Spiele gewinnen. Das heißt, dass man kein Double- oder Triple-Feld treffen musste, um sein Spiel abzuschließen, es galt schlichtweg die einfache Zahl. So, wie die Bopfinger sich im Marienheim platziert haben, hätte man meinen können, es finden dort regelmäßig Dartturniere statt. Das erst einjährige Marienheim schien prädestiniert für eine derartige Veranstaltung.

Vielleicht auch deswegen sind die Überlegungen, die Bopfinger Darttage bei ihrer dritten Auflage noch einmal zu erweitern, bereits weit gediehen. Am Hobby- und Vereinsspieler-Turnier werde man festhalten, man wolle aber noch einen Steeldart-Wettbewerb dranhängen, blickt Dannbacher voraus. Dann gingen die Darttage über drei Tage. Jetzt aber schnaufen die Bopfinger Darter nach getaner Arbeit erst einmal durch.



Markus Dannbacher war am Ende zufrieden.

FOTO: LÄM



Die Bopfinger Darttage sind am Freitag mit dem Hobbyturnier gestartet und fanden ihre Fortsetzung am Samstag mit den Duellen der Vereinsspieler.

FOTO: LÄM

## VfR Aalen dreht das Spiel in Ravensburg

RAVENSBURG (tim) - Regionalligist VfR Aalen hat das erste Testspiel der Wintervorbereitung gewonnen. Die Mannschaft von Trainer Tobias Cramer setzte sich mit 3:2 beim Oberligisten FV Ravensburg durch. Bis zur 82. Minute rannten die Aalener einem 0:2-Rückstand hinterher. Mit von der Partie waren erstmals in dieser Saison auch wieder Steffen Kienle und Benjamin Kindsvater.

Die Ravensburger gingen nach 32 Minuten mit 1:0 in Führung. Torhüter war Dennis Blaser. Nach genau einer Stunde erhöhte Erijon Abdija sogar auf 2:0 für den Oberligisten. Doch der Favorit von der Ostalb stemmte sich gegen diese Niederlage. Sieben Minuten vor dem Ende verkürzte Jan Just auf 1:2. Nur eine Minute später glich Kristjan Arh Cesen zum 2:2 aus. Den Schlusspunkt dieser Partie setzte der VfR. In der 90. Minute erzielte Holger Bux den 3:2-Siegtreffer für die Schwarz-Weiß. So bewertete Tobias Cramer den Auftritt seiner Mannschaft: „Hinten raus haben wir Moral bewiesen. Die zweite Halbzeit war sehr dominant, das muss man deutlich sagen.“ „Mit Ravensburg haben wir eine sehr gute Oberligamannschaft als Gegner gehabt, die auch unsere kleinen Fehler bei den Toren wirklich sehr konsequent ausgenutzt hat.“ Den Oberschwaben bescheinigt er enormes Potential, um die Klasse zu halten.

Bereits am Dienstag ist der VfR wieder im Einsatz. Es steht das Testspiel beim Regionalligisten FV Illertissen an. Anstoß der Partie auf dem Illertisser Kunstrasenplatz ist um 18 Uhr.

VfR Aalen 1. Halbzeit: Witte - Portella, Schupp, Odabas, Heckmann - Korb, Volz, Schurr, Wächter, Kindsvater, Kienle

VfR 2. Halbzeit: Brauns - Just, Schmidt, Bagci, Arh Cesen - Meien, Maiella, Bux, Wächter, Szabo, Kundrweit.

## TSV Essingen feiert klaren Sieg

HEININGEN (an) - Wenig Mühe hatte Fußball-Verbandsligist TSV Essingen beim ersten Testspiel nach der Winterpause. Die Mannschaft von Trainer Simon Köpf trat in Heiningen an und nahm von Beginn an das Heft in die Hand. Einige Spieler fehlten dem TSV noch aus verschiedenen Gründen. So waren Niklas Weisenberger, Yusuf Coban, Janik Wiedmann, Moritz Müller, Fabian Leidenbach, Alexander Michalik und Erman Kilic nicht am Start. Die Tore beim 5:0-Erfolg erzielten dreimal Johannes Eckl (1:0, 34./2:0, 65./4:0, 84.) Dean Melo (82.) und Tim Ruht (88.).